Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt

Horizont Europa | Living Labs und Leuchttürme

Sie interessieren sich für ein Topic in Cluster 6 (Lebensmittel, Bioökonomie, natürliche Ressourcen, Landwirtschaft und Umwelt) bzw. in der Boden- oder Gewässermission von Horizont Europa, in dem es um Living Labs und Leuchttürme geht? Wahrscheinlich haben Sie dazu einige Fragen. Die wichtigsten beantworten wir hier. Bei weiteren Fragen können Sie sich jederzeit an die Nationale Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt wenden.

Was versteckt sich hinter diesen Begriffen?

Leuchttürme und/oder Living Labs werden in der Boden- und Gewässermission eingesetzt und haben dort einen wegweisenden Charakter. Ihre Definition und Umsetzung ist in den beiden Missionen jedoch unterschiedlich.

Wofür stehen Living Labs und Leuchttürme in der Bodenmission?

Living Labs im Sinne der Bodenmission sind nutzerzentrierte, ortsbezogene und transdisziplinäre Forschungs- und Innovationsökosysteme. Sie binden Personen aus Landwirtschaft, Wissenschaft und andere Stakeholder in die systemische Forschung ebenso ein wie in die Mitgestaltung, Erprobung, Überwachung und Bewertung von Lösungen unter realen Bedingungen. An den Living Labs der Bodenmission sind Partner aus verschiedenen Bereichen, Disziplinen und/oder Sektoren beteiligt, und sie bestehen aus mehreren Standorten.

Leuchttürme sind Schlüsselorte für die Demonstration von Lösungen, Schulungen und Kommunikation. Es handelt sich um einzelne, lokale Standorte (ein Bauernhof, ein Forst, ein Industriestandort, eine städtische Grünfläche, usw.). Sie können in ein Living-Lab-Gebiet einbezogen werden oder solitär liegen. Letztlich sollen alle Versuchsstandorte innerhalb der Living Labs die Leistung von Leuchttürmen erreichen und zu Demonstrationsobjekten werden.

Wofür stehen Leuchttürme in der Gewässermission?

Die Leuchttürme in der Gewässermission sind zentrale Plattformen, die innovative Lösungen in den Bereichen Technologie, Soziales, Wirtschaft und Verwaltung fördern. Es gibt vier Leuchttürme, die unterschiedliche Gewässer abdecken: Donau, Arktis & Atlantik, Ost- & Nordsee sowie das Mittelmeer. Jeder Leuchtturm konzentriert sich auf ein spezifisches Ziel (kurz: Biodiversität, Nullverschmutzung, Blue Economy) in der ersten Implementierungsphase der Mission. Die Ergebnisse werden später auf alle Gewässer ausgeweitet. Je eine Koordinations- und Unterstützungsmaßnahme (CSAs) unterstützt die Implementierung jedes Leuchtturms.

Jeder Leuchtturm entwickelt und setzt Missionsaktivitäten um, arbeitet eng mit der Bevölkerung und Unternehmen zusammen und teilt die erarbeiteten Lösungen mit anderen Regionen der EU.

In welchen Bereichen werden sonst noch Living Labs und Leuchttürme eingesetzt?

Besonders in der Destination 2 „Gerechte, gesunde und umweltfreundliche Lebensmittelsysteme von der Primärproduktion bis zum Konsum“ in Cluster 6 können in Projekten Living Labs und Leuchttürme etabliert werden. Jedoch gibt es hier im Vergleich zu der Boden- und Gewässermission keine Vorgaben, wie die Living Labs aufgebaut sein sollen.

Des Weiteren wird das Instrument Living Labs in der Europäischen Partnerschaft zur Beschleunigung des Übergangs zu landwirtschaftlichen Systemen durch agroökologische Living Labs und Forschungsinfrastrukturen (Agroecology Partnership) genutzt.

Hilfreiche weiterführende Links

- Weiteres zu Leuchttürmen der Gewässermission
- Infoblatt der EU Kommission zu Living Labs und Leuchttürmen in der Bodenmission
- Auswertung der ersten Ausschreibung in der Bodenmission für Living Labs mit Empfehlungen für Antragstellende
- Weitere Informationen zur Agroecology Partnership

Die verwiesenen Seiten der EU-Kommission sind meist nur in englischer Sprache verfügbar.

Kontakt:

NKS Bioökonomie und Umwelt
Erstberatung
nks-bio-umw@ptj.de
030 20199-3682

Stand: August 2026